

Hildesheim 24 Febr. 1918

1.

Zeitschriften in d. R. Steiner

Zur letzten Drittel des 19. Japf. bedeuten-
de Umschwingung in der Menschheit und
entwicklung. 1879, Herbst, die Wende der
Menschheit in die neuere Zeit.

Das, was da in letzten $\frac{1}{3}$ des 19. Japf.
geschehen ist, ist die Umkehrung von vorherigen
Reisungen in d. geist. Welt. In der geist. Welt
hat es begonnen mit den 40er Jahren des

19. Japf. Die Zeit von den vierziger Jahren
des 19. Japf. bis Ende der siebziger Jahre
ist eine wichtige und wesentliche Zeit,
eine bedeutungsvolle Zeit - Was sich
damals zugetragen hat, hat sich nicht auf

den physischen Plan z. g. bezogen, aber in
Jahre 1879 sind die Nachwirkungen
auf den phys. Plan herabgesunken, es seit
jener Zeit tragen sich diese Nachwirkungen,
die eine Art Abbild sind derjenigen, was
vorher in der geist. Welt geschehen ist, auf den
physischen Plan z. g. Soll man dasjenige
begründen, was da zu Grunde liegt, so

2. Kann man sagen: es ist als wenn
besonderes Gefühl, in einer besonderen Sphäre
die Aufspaltung dessen, was sonst öfter
in der Entwicklung der Menschheit ge-
pflügt, und was in der Entwicklung der
Menschheit von denen, die solche Dinge
unzählbar beobachten können, immer bezeugt
worden ist als ein Kampf des Michael
mit dem Drachen. Auf den verpfunden-
sten Gebieten haben solche Kämpfe
normal fortwährende geistl. Wesenheiten
der höheren Hierarchie gegen Geister
der Hölle, der Himmels- statt
der Hölle, der Himmels- statt
gefunden. Für die Menschh. Kulturen-
entwickl. hat ein solcher Kampf in geistl.
gen Höhen v. zwar in den unseren geistl.
Höhen, die unmittelbar an die
Ende ansetzen, also in der uns zu nahesten
liegenden geistl. Welt, statt gefunden
in den Jahrhunderten von der 4. bis
zum Ende der 70. er Jahre. Darnach
1879 endet dieser Kampf mit

einem Sieg der guten Mächte gegen?
gewisse Geister der Hindernisse die
dann aus dem geist. Willen her-
untergestürzt worden sind in die ordi-
nären Verhältnisse, sodaß sie fest in
den irdischen Verhältnissen haften und
leben. Man hat einfach seit dem
Ende der 70er Jahre der 19. Jahrhun-
dert innerhalb desjenigen, was erst in
der geistigen Menschheitsentwicklung
ausbricht, Geister der Hindernisse, die
erst mit dem Ende der 70er Jahre als
besiegte Geister, besiegt für die obere
Welt - in die untere Welt hinüberge-
stürzt worden sind, und nunmehr in den
Menschen wachen. - Die G. d. Hindernisse,
abstrakte Natur, mit ihren Rängen
Michaelische Geister. Die G. d. Hindernisse
hatten in verflorenen Zeiten der Menschheit
entwicklung ihr ganzes Bedenken, Lieften
ihre Aufgabe in verflorenen Zeiten der Menschheit
entwicklung

4. Die Aufgabe soll sein, daß
sie gelernt werden im guten höheren Geiste,
Nicht denken - man kann es fühlen; das
ist der beste Mittel, es an sich zu heften,
wenn man es in egoistischer Weise los wer-
den will. Sondern man hat es in sich selber, das
dies eigenem besten Geiste eben auf
in diesem der weisen Weltordnung steht.
Wenn es an seinen richtigen Ort gestellt
wird, dann versteht es die Dichtung, die
notwendig sind in Sinne der weisen Welt-
ordnung. Das ist die Aufgabe, die
diese Geister anzuwenden Natur der Aufgabe,
die Menschen zu gliedern in drei Gruppen: Geistes-
Wissenschaften, die mit den Banden
des Blutes zusammenhängen. - Die Kraft
hängen zu derding so zusammen, sie stehen
in der Verbundenheit, daß die Bande des Blutes
auf gewisse Bande der Liebe auslösen be-
wirken. Familienzusammenhang, Stamm-
zusammenhang, Völkernzusammen-
hang, Rassenzusammenhang -

5.
Das, was die Menschheit spezialisiert hat
so daß der Glücklich der Blut zu Grunde
liegt, das wiederum diesen abnormen
Geistern, aber auch der Leistung in guten
Geistern gelernt, wir sollte ein anderes
Geschehen eintreten. Der Mensch sollte
für Geistes selbst in der Hand nehmen
dies notwendig, daß der Mensch, wie
er war in den abnormen Geistern, an
der geistigen Welt ausgespart würde. Dies
wollten aber zu verstanden werden. Aber
bekannt der Glücklich der Menschen
dies der Mensch - aber die Menschheit
sollte zu einer mehr allgemeinen Auf-
fassung, des allgemeinen Geistes getrieben
werden. Sie sollte sich zu ab einer Gesamtheit
über die Erde hin begreifen. Das ist eine
unzerstörliche Notwendigkeit. Denn heißt
die Tatsache Grund, daß es stärker,
wenn es Kampf statt gefunden hat
zwischen unheimlichen Geistern &
den Geistern abnormen Natur.

6. Die herübergeflohenen ahrenmanische Geister,
walten nun unter den Menschen. Unter den
Menschen werden sie Verwirrungsgeister,
denn das ist auf dieser Besitzung ihre
Absicht, Verwirrung zu stiften und allem,
was aus allerlei Begriffen und Ideen, die
mit Blutbanden, Blutsverwandtschaften
zusammenhängen, gezogen werden kann.
Das, was besonders wichtig ist, das ist, daß
seit dem letzten 1/3 des 19. Japf. in alle
dem, was die Menschheit auf den physischen
Plan der Gedanken & Empfindung wirken
kann, diese Impulse wirkt und sind,
wobei man die W. Klarheit nicht verliert,
wenn man diese Impulse nicht mit in
Rechnung zieht. Die Art in Weise, wie heute
gesprochen und über gewisse Völkerbezeichnungen
& dergl. es ist verwirrt worden demnach, aber
manische Geister, die in den Geist Michael
besetzt worden sind. - Wir haben seit der Ende
des 70er Japf. das sogenannte Michaelische
Zeitalter. Michael haben wir als Zeitgeist

auszusprechen, der Gabriel als Zeitgeist ab
gelöst hat. Das bedeutet sehr viel, Michael
als Zeitgeist! Wir Zeitgeister, die wir den ~~anderen~~
früheren Jhs. funden da waren, die haben euch
gelehrt als dieser Zeitgeist. Wir haben uns
mehr oder weniger in Unbewusstes hinein g.
wirkt. Die Aufgabe Michaels ist diese; immer
mehr und mehr in menschlichen Bewusstsein
selbst auszulösen dasjenige, was in der
Entwicklung geschehen soll. Dieser Michaelische
Zeitgeist ist nämlich eigentlich herübergepflegt
und wirkt auf dem physischen Lebensplan.

Damit laßt es sich zusammenfassen, was man
schon hat in unserem Raum. Man konnte
diese Zeit (oberflächlich betrachtet) sehr
materialistisch nennen. Aber man kann in
ganzen sagen: diese neuere Zeit ist, per se,
Charakter nach gerade außerordentlich spirituell.
Und spirituellere Begriffe u. Vorstellungen
als die sind, die durch die neuere Natur-
wissenschaft an die Oberfläche gebracht werden,
hat sie überhaupt nicht. Der Mensch hat
gegeben, nur sind diese Begriffe da, abstrakt.

Diese Begriffe, bei denen man sich ein starkes I.
Kraftauswenden braucht, um mit ihnen zum
Geistesoffenheit zu kommen, sind diejenigen,
die gerade durch das Michaelische zerfallen in
die Menschheitsentwicklung zu neuen kommen
sollen; es sind aber auch diejenigen, die am
meisten verwirrt werden durch die von Him-
mel auf die Erde gesendeten, im Himmel von
Michael überwindenen abnormen Geister
der Finsternisse. Diese haben ja auf so unzäh-
lige Gebote auf, auf denen der Mensch heute
gläubt, ganz richtig zu denken, auf denen er
aber der Verwirrung dieser Geister in so
Maße ausgesetzt ist.

Bedeutender Entwicklungszeit, S. 7.

So wird vollzogen ist, den immer das gleiche,
was auf geist. Gebiete gegeben ist in der,
wird folgenden auf weiter aus, aber in einer
geringeren Weise. Geistes in das Jahr 1879 hinein,
es geschieht im Jahr 1880 etwas, was dadurch
bestimmt ist, dass es das rückläufige
fall, was ein geringerer Weise, was 1878 ge-
geben ist. 1881 wieder ist rückläufig in
ein geringerer Weise, was 1877 gegeben
ist, u. d. u.

10. Man kann an jedem Punkt der Menschheits-
entwicklung ansetzen, man wird immer finden,
dass sich frühere Zyklen in späteren in den
möglichen Impulsen zeigen. Man kann
daher erwarten, dass gerade, wenn ein wichtiger
Zerhabspunkt gebricht, dieses Gesetz aufhört
einer besonderen Beschaffenheit in Wichtig-
keit in der Menschheitsentwicklung eintritt.

1841 - 1879 haben wir die Kampfkraft
in der geistl. Welt. In Kampf dauert also 38
Jahre. Rechnen Sie weiter in 1879 + 38 Jahre
= 1917. Wie also ist weiterfolgt 1880 bis,
was 1878 geoffenbart, etc. In weiterfolgt
in einer gewissen Weise 1917 innerhalb der
phys. Welt dazwischen, was 1841 in der geistl.
Welt auf genommen worden ist als einer
der wichtigsten Kämpfe.

1879 bedeutet einen Impuls, der ganz neue
Impulse nach vorwärts in. aufwärts
der Betrachtung zeigt. Und in gewissen Weise
wiederholen sich jetzt auf der phys. Plan von
1917 an 1918 u. s. w. an, die jungen Dinge,
die in der geistl. Welt vorgehen werden in der
40. Jahren

Des Jahr 1917 in wichtiger Ausgipfelpunkt für
folgende Erfahrungen.

Verschiedenheit zwischen Hauptorganismus:
dem ^{Blas} übrigen Organismus. Kopfentwicklung
ist 4 mal so schnell wie der übrige Organismus.
Der Herzorganismus 4 mal langsamer
als der Kopforganismus. Wenden wir uns
Kopf zu, so werden wir in 27. 28. Jahr unser
alte Leute sein, die bis zum Sterben aufleben.
Unser Kopfentwicklung mit den 28. Jahre
vollständig abgefließen. Dasjenige, was sich
dann entwickelt, ist der übrige Organismus.
Es sendet auf von sich aus die Entwicklung
hervor in der Hauptweise.
Der Kopf ist ganz aus dem Kosmos herausg.
Wird es erst wenn die Vererbungskräfte abfließen
aus dem übrigen Organismus heraus, was
langsamer geht, dann ähnelt sich dem übrigen
Organismus ~~und~~ auf die Physiognomie des
Kopfes an. - Früher als die Menschen in der Gasse
geleitet worden sind, da haben die guten geistigen
Mächte die Sacke gezogen, haben zwischen dem Kopf
entwicklung in dem Tempore übrige Entwicklung der
abstand hergestellt.

12 Jetzt beginnt die Zeit, wo der Mensch selbstliche
Dinge in den Klang bringen will. Er verliert
gegen die Entwicklung, wenn er das nicht
thut. — Wir haben ein wichtiges Gebiet des
Menschenlebens, wo gegen diese Dinge fought
geschieden wird. — Bei der Erziehung sollte
darauf Rücksicht genommen werden. —

Naturwissenschaftl. Weltanfang. Begriffe für die
Rozbildung. die erst in dem Kampf auf
kommen werden können, in dem der ist
Organismus ist enthalten, —

Notwendigkeit der Herzentwicklung
als Quell der Verjüngung im Alter.
Es wäre ein Quell der Verjüngung, wenn
er Herzentwicklung erfahren hätte —
dann würde der Mensch für den oberen Org.
sein sein ganzes Leben hindurch, als
schon 4 x langsamere Entwicklung aus der
Kindheitslehre etwas haben, aus der Schule
etwas haben, was sich zum Denken würde
auf seinen Organismus —

Die Menschen werden fürgezogenhaft 13.
werden, weil sie fürstent getarftur'mäßig
sich erinneren werden an das, was wir uns
für den Kopf aufgenommen haben,
etwas uns bis zum 27. Tage eine Be-
leitung hat. Nachher bleibt es stehen,
unbearbeitbar, an das man sich zu erinnern
vermocht - d. der Mensch altert; er
wird früh innerlich seelisch - geistig alt.
weil die Kopfleitung nicht geeignet
ist, überfließen in die & X Capazitäten
Herzenseinstimmung.

Die Schöpfung unserer Totalität
werden. - Möglich ist es, dünkwillige
Unarbeitung des Unterstoffs in
anthropos. Sinne, diesen Unterstoffs
so zu gestalten, dass der Mensch bei ganz
Leben etwas hat, nicht nur, an das er
sich gedankemäßig erinnert, sondern
etwas hat, was ein lebenslängliches Quell
fortwährender Verjüngung ist. Das

14. muss erreicht werden, dass die
Menschen nicht wenn sie Rassen 50
Jahre alt sind, Greise sind, sondern dass
sie innerlich belohnt um dem aufzuehen
Römer, was sie in der Jugend auf-
genommen haben, dass sie einen E.
frühlings Quell an dem haben Römer,
was sie als Kind aufgenommen haben.
Dann muss es aber gegeben werden,
dass nicht bloß Haupt für die Kopf-
entwicklung, sondern dass Haupt für
die Entwicklung der ganzen menschlichen
Organisation.